

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 46

Rubrik: Stimmen zur Politik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stimmen zur Politik

Der britische Politiker Selwyn Lloyd: «Die Geschichte ist kein Club, aus dem man nach Belieben austräten kann.»

*

Der ehemalige italienische Diplomat Pietro Quadroni, jetzt Präsident des italienischen Fernsehens: «Die Politik einer Regierung erkennt man ziemlich sicher an ihren Dementis.»

*

Der italienische Schriftsteller Alberto Moravia: «In der Politik gilt ein mächtiger Plagiator mehr als ein machtloser Urheber.»

*

Der französische Staatschef General de Gaulle: «In der Politik ist man mit 50 Jahren noch ein Junior.»

*

Alain Clement, französischer Korrespondent in den USA: «Es gibt

im Augenblick zwischen Washington und Moskau, trotz des Vietnamkrieges, mehr tatsächliche Kontakte als zwischen Washington und Paris.»

*

Der ehemalige französische Premier Edgar Faure: «Mit den Bündnissen verhält es sich wie mit den Freundschaften. Am besten ist es, man hält eine mittlere Distanz. Allzu große Nähe schafft Kollisionsmöglichkeiten.»

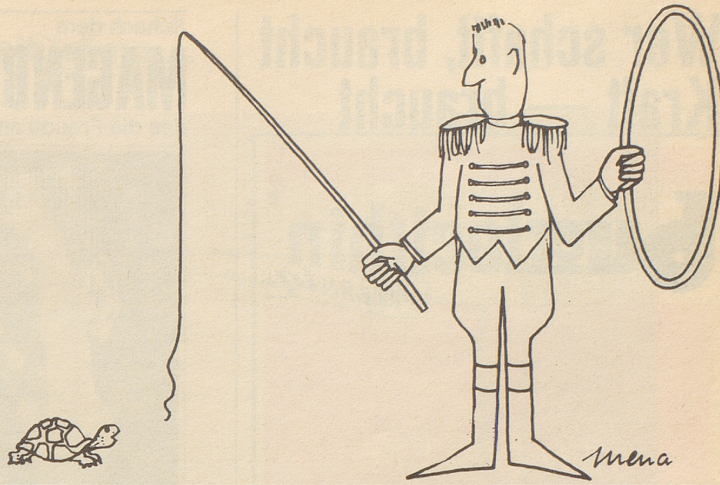
*

Der frühere französische Finanzminister Valery G. d'Estaing: «Der Staatshaushalt ist kein Autoreifen, aus dem man nach Belieben Luft ablassen kann.» – «Inflation ist niemals ein unabwendbares Verhängnis, sondern die Folge menschlicher Schwäche, Torheit und Unentschlossenheit.»

*

Der amerikanische Außenminister Dean Rusk: «Wir sind zu mächtig, um uns wütend machen zu lassen!»

TR



Um Hirtsch si Mainig

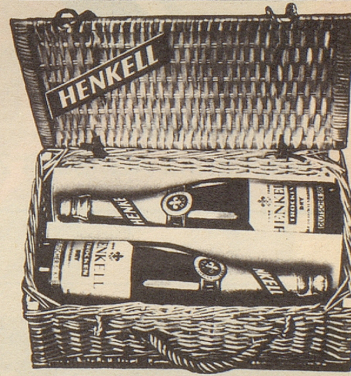


Schwarzi Hoor hätt är khaa, schwarzi Auga, bitz a truuriga schwarza Schnutz, schwarzi Hend und woorschinli au abitz schwarzi Füaß. Siina Standplatz hätt är bejm Martinsplatz in dar Brotlauba dinna khaa, an aalti Holzbankh, a Holzoofta druuf mit dar durrlöcharata Pfanna, ama uspolscharata Khorb für dia «aifä Marroni» und ama grooßa Bläsch, zum dar Wind apzheeba. Das isch dar Khuur Marronibrootar uss minara Buabzitt gsii. Im Vältliin dunna sej är dahai gsii, häts ghaifä, und immar asoo um d'Wimmelfeeria umma isch är ga Khuur khoo. Zeersch allai und schpöötär mit ama Buab, ama schmaala schtilla Purscht, wo hintar dar Bankh, nääbat siinam Vattar gschandan isch und Marroni iigschnitta hätt, damits bejm Bröötla schön uufgschprunga sind. Zwüschat duura hätt är müassa Holzschittli hoola und am Fүүr im Ööfali dinna luaga. Vattar und Sohn Marronibröötler sind schtilli Menttscha gsii. I khammi nitt ärinna, dia baida amool reeda khöört zhaa. Apsähha darvoo, daß nu italjeenisch khönna hend.

«Für zähha Rappa haifä Marroni», hätt ma pschtellt. Und denn hätt dar Vattar Marronibrootar us ara halba Sitta Nöüji Püntnar Zittig a schönä Schgarnuzz träähhat, isch mit dar Hand zwaimool tüüf in dia tickh polscharat Voorotkschischa iinagfaara, dia zähha Rappa hend dar Besitzer gwäxlat und dia Marroni hend gschmeckht wie Wianächta. A Woog häts zur säbbara Zitt no khaini pruucht, und as isch kheendar ai Marroni mee gsii als aini weniger. Und iar khönnands glauba odar nitta, ma hätt sogäär

für füüf Rappa Marroni khaufa könnä. Nu häts denn khai Schgarnuzz ggee darzua!

Wo dia baida Vältliinar ghorschtat hend, hanni nia ussaprocht. Tail hend gsaid, bejm Bäeraloch hinna. I waif au nitta, ob dia baida nu vu Marroni gläppt hend. Sii sind dar ganz Taag duura und no bis schpoot in d Nacht iina in dar Brootlauba gschtanda, jo, gschtanda, a Sitz-gglääganhait hends khaini khaa. Um d Wianacht umma sinds uff aimool varschwunda gsii, und as hätt aim a Wiilang aifach aswas gfäält, wemma durr d Brootlauba duura gloffan isch. Dar Ggruch vu da «aifä Marroni».



Kundentreue ist es wert ...

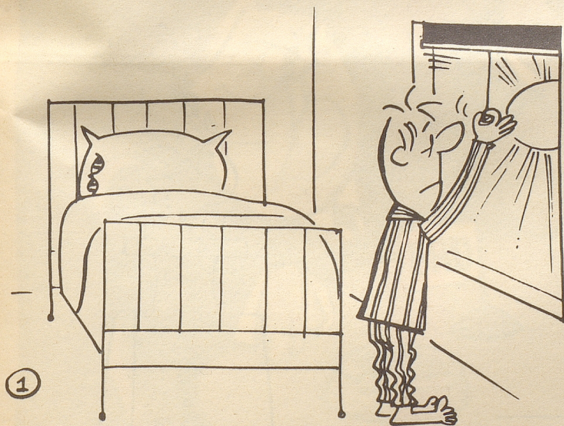
geschätzt, belohnt zu werden. Ihre Anerkennung können Sie gerade auf Jahresende mit einigen Flaschen HENKELL TROCKEN und mit ein paar netten Zeilen zeigen.

Darum, wenn Sie mich fragen ... Kundentreue lohnt man mit HENKELL TROCKEN, dem Sekt für Anspruchsvolle.

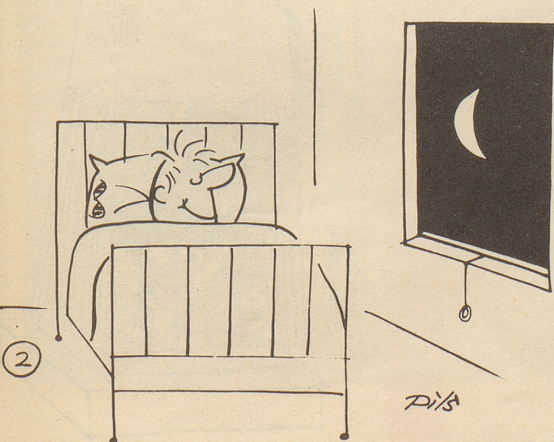
HENKELL

TROCKEN

Henkell Import AG, Zürich
Tel. (051) 27 18 97



①



②

D/S